

Energiewende: Populismus der Antipopulisten

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. März 2019

von Alex Baur (Red. WELTWOCHER Zürich)*

CO2 ist der grosse Renner im Wahljahr 2019. Politiker von links bis rechts setzen wieder einmal die Naturgesetze ausser Kraft und versprechen das Blaue vom Himmel.

Betrachtungen zum Thema „Klima“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. März 2019

Dr. Reinhard Marx

Das Wort „Klima“ ist heutzutage in aller Munde. Ihm wird nachgesagt, das ursprünglich griechische Wort ($\kappa\lambdaίμα$ = klima) habe die Bedeutung „Neigung“ gehabt – viele Wissenschaftler berichten das so, ohne sich darum gekümmert zu haben, ob das seine Richtigkeit hätte. Es hat sie nicht! Wenn schon „Neigung“, dann die „Neigung oder Abdachung der Erde gegen die Pole hin“(?). Im Eigentlichen aber bedeutete das Wort „Zone“, oder „Gegend“, „Landstrich“, „geographische Lage“. Der Plural lautet im Griechischen „klimata“ und wird auch im Deutschen so gebraucht. In unseren heutigen Sprachen hat das Wort also eine ganz andere Bedeutung bekommen. Um das Klima eines Landstrichs zu definieren und zu beschreiben, nimmt man jetzt dessen Temperatur und auch Niederschlag im Durchschnitt von dreißig Jahren.

Vom Menschen verursachte Erderwärmung ? Uneinigkeit innerhalb der weltweiten Klimaforschung !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. März 2019

von Dirk Beckerhoff

Auch der Unbedarfteste, der nach Beweisen fragt für die These einer globalen Erderwärmung, die aus menschenverursachten CO2-Emissionen resultiert, hört stets die gleiche, „so einfache“ Antwort: „Darüber

herrscht Einigkeit innerhalb der überwältigenden Mehrheit der weltweiten Klimaforscher.“ Diese Antwort ist falsch ! Um das zu erkennen, ist zu trennen zwischen „Grund“ und „Maß“.

Geschenk von oben : Der Klimawandel bietet Behörden neue Eingriffsmöglichkeiten ; Sozialistische Politiker und NGOs sind begeistert.

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. März 2019

Von Silvio Borner (Red. WELTWOCHEN)*

Die politische und die mediale Welt scheint besonders in der reichen Schweiz von einer Klimahysterie beherrscht zu werden. Wie konnte es so weit kommen? Ausschliessen können wir eine Spontanbewegung von unten, haben doch die Jugendlichen den langen Sommer sehr genossen. Wenn sie nun im Winter gegen die Erwärmung protestieren, beruht das primär auf dem «Stupsen» von grün-roten Lehrern, Jungsozialisten und NGOs.

Müssen wir das Klima retten? Eine neue Sonnenreligion verdunkelt die Hirne von Politikern und Gelehrten.

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. März 2019

von ROGER KÖPPEL (Chef-Red. WELTWOCHEN)*

Um es gleich von Beginn weg klarzustellen: Ich bin ein Befürworter der Aufklärung und bewundere viele Wissenschaftler; allerdings habe ich meine Bedenken, was die Wissenschaftlichkeit der staatlich kontrollierten «Wissenschaft» angeht.